

ZBB 2011, 478

GmbHG §§ 5, 5a

Entfall der Sonderregeln für die UG bereits mit der Kapitalerhöhung auf das Mindeststammkapital (Änderung der Rechtsprechung)

OLG München, Beschl. v. 07.11.2011 – 31 Wx 475/11 (rechtskräftig; AG Augsburg), ZIP 2011, 2198

Leitsatz:

Die Sonderregel der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) gem. § 5a Abs. 2 Satz 1 GmbHG gilt nicht für diejenige Kapitalerhöhung, mit der das Mindeststammkapital der GmbH entsprechend § 7 Abs. 3 GmbHG erreicht wird; der Wegfall der Beschränkungen des § 5a Abs. 1 bis 4 GmbHG ist nicht von einer Volleinzahlung des Stammkapitals abhängig (Anschluss an OLG Stuttgart, Beschl. v. 13. 10. 2011 – 8 W 341/11, *ZIP 2011, 2151 (LS)*, und OLG Hamm, Beschl. v. 5. 5. 2011 – I-27 W 24/11, *ZIP 2011, 2151 (LS)*; Aufgabe von OLG München, Beschl. v. 23. 9. 2010 – 31 Wx 149/10, *ZIP 2010, 1991*).